

Für Weihnachten!

[40018]

Sonnenschein und Wetterstrahl
aus Danzigs Sage und Geschichte

von

A. Roeper.

Auf Blütenpapier gedruckt und mit zahlreichen Illustrationen versehen, ist das 8¹/₂ Bogen starke Werk, welches in 37 Gedichten die Geschichte Danzigs besingt, ein höchst geeigneter Artikel für den Weihnachtstisch und dürfte auch außerhalb Danzigs Interesse erregen. Ein sehr eleganter Einband mit Titelbild in Golddruck: Die Frauengasse ziert das Buch.

Preis:

Brosch. 1 M 50 \mathcal{J} ord., 1 M netto bar und 13/12;
geb. 2 M 40 ord., 1 M 80 \mathcal{J} netto bar und 13/12.

In Kommission kann nicht abgeben, dagegen offeriere 1 Probeexemplar mit 50%.

Hochachtend

Danzig.

Theodor Vertling.

Neuer Verlag von
Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[40063]

Soeben versandten wir zur Fortsetzung:

Karl von Hase's Werke

Band IX. 1. Halbband

Handbuch der protestant. Polemik
gegen die römisch-katholische Kirche.

5. Aufl., 1. Abth. XL, 304 S. Subskriptionspreis geh. 5 M.

Das klassische Werk Hase's war längere Zeit vergriffen; es erscheint nun in 5. Auflage zunächst in der Gesamtausgabe. Der Schlussband folgt am 15. November.

Verlag von

Theodor Fischer in Cassel.

[37946]

Neue billige Ausgabe

des

Schöne'schen Portraits

von

Pestalozzi.

Grösse des Blattes 40/56 cm.

Ladenpreis 75 \mathcal{J} .

Bezugsbedingungen:

Probe-Exemplar auf Rolle 35 \mathcal{J} bar.
13/12 Exemplare 2 M 40 \mathcal{J} bar.
55/50 Exemplare 10 M bar.
115/100 Exemplare 20 M bar.

Bei grösseren Bezügen nach Uebereinkunft.

[40079] Soeben wurde versandt:

Aus unsern vier Wänden

von

Rudolf Reichenau.

Zweite Auflage der Gesamtausgabe.

Ein zierlicher Band in Kl.-8°. 44 Bogen.

Broschiert 4 M 50 \mathcal{J} ;

schön in Leinwand gebunden 5 M 50 \mathcal{J} .

25% in Rechnung, 33¹/₃% gegen bar und 11/10.

In Leder oder Seide 10 M ord.,

7 M 50 \mathcal{J} bar.



Im Vorwort begleite ich das Buch mit folgenden Worten:

Möge das Buch sich zu seinen alten Freunden viele neue erwerben. Mir selbst ist es eine Freude, es neu aufzulegen, und ich hoffe, daß es noch manchem Herzen Freude und Erquickung bringen wird. Erquickung, die so wenig von dem, was alljährlich unsern Büchermarkt überschwemmt, zu bieten vermag. Ich denke, es wird noch Leser finden, die sich an der echt deutschen Art erbauen und ergötzen werden, die sich so schön in diesen Blättern spiegelt in ihrer frischen Heiterkeit, ihrem traulichen Behagen und ihrer stillen und sinnigen Weise. Und ich meine, gerade in dieser Zeit der „Realität“, die auch in der Literatur sich zum Unseligen unseres Volkes breit macht, — der „Realität“, an der nichts wirklich zu sein pflegt als der Schmutz, mit dem sie sich befaßt —; in dieser Zeit, die überhaupt in so vielem einen frankhaften Zug trägt bei ihrer ruhelosen Jagd nach materiellen Gütern oder unter der Last der Sorge um diese und in ihrer Lockerung alter Sitte, ist es gut, ein Bild zu zeigen, das erkennen läßt, wie man auch in engen und bescheidenen Grenzen Glück und Genügen finden kann — besseres, als das ist, wonach unsere moderne Gesellschaft zu haschen pflegt. Dahin, wo allein wahres Glück zu finden ist, sollen diese Bilder den Blick lenken: in die Reinheit deutschen Familienlebens; möge das Buch fortwirken, uns die Erkenntnis zu erhalten, was wir daran haben.



Ich hoffe auf freundliche Verwendung des Sortimentsbuchhandels, um die ich auch für meine übrigen Weihnachtbücher bitte, die ja alle dem einen Zweck dienen, Gutes und das Beste dem deutschen Hause zu bieten.

Leipzig.

Fr. Wilh. Grunow.

[40086] In unserm Verlag erschien soeben:

Zeitschrift

für den

evangel. Religionsunterricht

in Verbindung

mit einer großen Anzahl Fachmänner

herausgegeben von

Professor Dr. F. Fauth und Oberlehrer Dr. Jul. Köster.

II. Jahrgang. Heft 1.

Jährlich 1 Band von 4 Heften im Umfang von 4—5 Bogen.

Preis pro Band 5 M, einzelne Hefte 1 M 50 \mathcal{J} .

Diese Zeitschrift hat rasch die verdiente Anerkennung aller Fachmänner und bereits weite Verbreitung gefunden. Nach dem ausgegebenen Programm soll dieselbe dem evangelischen Religionsunterrichte in Deutschland als Organ zur Förderung seiner praktisch-religiösen wie pädagogisch-didaktischen Aufgaben dienen, sich fernhalten von Parteigeist und gehässiger Polemik, vielmehr die verschiedenen theologischen und pädagogischen Richtungen durch gemeinsame Arbeit einander näher bringen. Als höchstes Ziel derselben wird die Heranbildung der Jugend zu echter Vaterlands- und Nächstenliebe bezeichnet.

Berlin, 20. Oktober 1890.

D. Neuther's Verlagsbuchhandlung
(S. Neuther & D. Reichard).

Schott Frères, Bruxelles.

Otto Junne, Leipzig.

[37709]

Le Théâtre de la Monnaie

depuis sa fondation jusqu'à nos jours

par

Jacques Isnardon.

Préface de **Arthur Pougin.**

Illustrations de Dardenne.

15 fr. = 12 M.

Urteil der „Signale“ (Nr. 53, 1890):

„Das vom Verfasser veröffentlichte Buch gewährt, den Zeitraum von viertelhalb Jahrhunderten umfassend, ein vollständiges Bild der Entwicklung des königl. Theaters zu Brüssel. Zunächst wird in einer kurzen Einleitung über die Anfänge der Brüsseler Oper (1531—1700) berichtet, worauf dann die weiteren Aufschlüsse über das allmähliche Wachsen und Werden des betreffenden Kunstinstitutes bis auf die Gegenwart folgen. Alle diejenigen, welche sich dem Studium der Theatergeschichte widmen, mögen sich die Bekanntschaft mit dieser Novität nicht entgehen lassen.“

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33¹/₃% Rabatt. — A condition mit 25%.